



Noch fehlen der Außenputz und die Gestaltung der Außenanlagen, innen ist aber schon alles perfekt.

FOTO: PETER HÜBL

# Mit Jahresabschluss zufrieden

**BILANZ** Wasserzweckverband werden die Zahlen vom Jahr 2019 vorgelegt. Rottenburger Gruppe lässt ein Energiekonzept erarbeiten.

VON PETER HÜBL

**ABENSBERG/OFFENSTETTEN.** Der Vorsitzende des Wasserzweckverbands Rottenburger Gruppe, Hans Weinzierl, begrüßte die neuen Mitglieder des Verbandsausschusses und teilte mit, dass die örtliche Rechnungsprüfung im April stattgefunden habe. Es hätten sich keine Beanstandungen ergeben.

Den Jahresabschluss und Lagebericht legte dann Gertraud Kindsmüller, Leiterin der Finanzverwaltung, vor. Die Bilanzsumme beträgt 24 927 868 Euro, der Jahresüberschuss 29 122 Euro. Das Stammkapital beläuft sich auf fünf Millionen Euro. Der Verlustvortrag aus den Vorjahren verringert sich auf 99 752 Euro. Der Verband ist seit 2003 schuldenfrei. Die Eigenkapitalausstattung lag Ende 2019 bei 78,6 Prozent. Die Liquidität war wegen der hohen flüssigen Mittel jederzeit sichergestellt. Die Gebühr pro Kubikmeter

Trinkwasser wurde Anfang 2019 auf 1,23 Euro angehoben. Die Erneuerungsrücklage erhöhte sich auf 1 569 850 Euro. Der Ausschuss empfahl einstimmig der Versammlung, den Jahresabschluss 2019 festzustellen.

## 1,5 Millionen Euro investiert

Der Lagebericht zum ersten Halbjahr 2020 zeigte auf, dass sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Wirtschaftsplanes bewegen. Bei den Investitionsmaßnahmen in Höhe von acht Millionen Euro ist erst ein Mittelabfluss von 1,5 Millionen zu verzeichnen. Dabei sind, wie Hans Weinzierl ausführte, die aufgenommenen Maßnahmen im Bereich der Sanierung oder Neuerrichtung von Wasserwerken wie geplant realisiert worden. Lediglich die Abrechnung und die Rechnungsprüfung hätten sich verzögert, was auf die einsetzende Coronapandemie zurückzuführen sei. Anders sei es bei der Erschließung von Baugebieten. Hier seien zunächst wegen der Kommunalwahlen und auch Corona bedingt viele in das kommende Jahr verschoben worden. Aktuell seien nur vier Baugebiete von elf angezeigten Maßnahmen in der Umsetzung.

Im Wasserwerk Offenstetten seien nach der Demontage der Eisen-Man-

gan-Filteranlage zunächst die baulichen Voraussetzungen für die Neuinstallation notwendig gewesen. Doch seit gut einer Woche ist das Wasserwerk wieder am Netz. Und im Pumpwerk Ergoldsbach konnten die Arbeiten ebenfalls abgeschlossen werden.

Ohne Gegenstimme wurde die Beauftragung zur Erarbeitung eines Energieeffizienzsteigerung, Energieeinsparung und Einsatz regenerativer Energie beschlossen. Hierzu ist eine Förderung von 40 Prozent zu erwarten. Die Maßnahme wird von der Hochschule Landshut begleitet.

## ZWECKVERBAND

**Gebiet:** Der Zweckverband versorgt in einem Gebiet von 504 Quadratkilometern 39 000 Einwohner mit Trinkwasser.

**Leitungsnetz:** Es umfasst rund 1000 Kilometer, es gibt zwölf Brunnen und drei Wassertürme. Verbandsmitglieder im Landkreis Kelheim sind Abensberg, Hausen, Herrngiersdorf, Kirchdorf, Langquaid sowie Rohr und Wildenberg. (dph)

Als Reaktion auf ein Schreiben des Innenministeriums wurde beschlossen, dass die Beratungen und die Beschlussfassung zu Auftragsvergaben grundsätzlich öffentlich stattfinden. Hierzu hatte es auch bisher keine Bedenken gegeben.

Den Auftrag für die Tiefbauarbeiten im Baugebiet „An den Gärten“ in Sandsbach erhält die Firma Pritsch zu 18 169 Euro. Die Firma Pusch Bau erhält den Auftrag für den Ausbau der Zubringerleitung bei der Straße von Offenstetten nach Arnhofen zu 48 766 Euro. Den Reinigungsvertrag für die Gebäude erhält die Firma Werner companies zu 23 958 Euro – für zwei Jahre.

## Qualität wird überwacht

Nach einer Vorstellung der Analyse der zwölf Brunnen an den sechs Brunnenstandorten stellte Weinzierl fest, dass das Trinkwasser, das täglich frisch an die Kunden verteilt wird, in allen untersuchten Parametern den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Qualität des Wassers werde intern wie extern kontinuierlich überwacht. Das Trinkwasser werde nicht aufbereitet, es würden auch keine Zusätze zugeführt, sagte Weinzierl. Das Wasser sei angereichert mit Mineralstoffen wie Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium und Sulfat.